

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Pressemitteilungen vom 23. November 2001

Forum "Kinder-Umwelt und Gesundheit" erörtert umweltbedingte Gesundheitsrisiken für Kinder und Jugendliche.

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Bundesumweltminister Jürgen Trittin haben heute in München das zweitägige Forum "Kinder-Umwelt und Gesundheit" eröffnet. Mit dieser Veranstaltung fordern beide Minister Kinder, Eltern, Wissenschaftler, Vertreter von Nichtregierungsorganisationen und Verantwortliche aus Verwaltung und Politik auf, in einen Dialog über umweltbedingte Gesundheitsrisiken für Kinder und Jugendliche zu treten.

Ulla Schmidt: "Kinder sind durch Umweltbelastungen besonders betroffen. Wir stehen in der Verantwortung für eine nachhaltige Gesundheits- und Umweltpolitik, die mit der Verbesserung der Umwelt- und Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche beginnen muß. Dies wird nur durch gemeinsame Aktivitäten der Verantwortlichen zu erreichen sein. Wir alle müssen gemeinsam daran arbeiten, dass die Startbedingungen für die nächste Generation so sind, dass Kinder in guter Gesundheit aufwachsen und leben können. Das Forum "Kinder-Umwelt und Gesundheit" soll in diesem Sinne ein Anstoß für uns alle sein."

Bundesumweltminister Jürgen Trittin: "Das Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit, in dessen Rahmen dieses Forum veranstaltet wird, hat das erklärte Ziel, unser Verständnis für die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Umwelt und Gesundheit zu verbessern. Das gilt besonders auch für die Gesundheit von Kindern. Nahezu alles, was wir im Bereich des Umweltschutzes voranbringen, dient der Sicherung der Zukunft kommender Generationen."

Mit dem Forum beschreiten das Bundesgesundheitsministerium und das Bundesumweltministerium einen neuen Weg: der aktiven Risikodiskussion und Risikokommunikation mit der Öffentlichkeit.

Im Mittelpunkt der Diskussionsrunden, Workshops und Vorträge stehen die Themen Wohnumfeld und Ernährung. Es wird über Stadtraum- und Verkehrsplanung, über Innenraumluftbelastung und Lärm, über Produktionsweisen und Schadstoffbelastung von Lebensmitteln sowie über Ernährungsweisen diskutiert werden. Auch Fragen nach dem Einfluss von Lebensstilfaktoren werden aufgegriffen. Kinder werden dabei aktiv eingebunden.

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung wurden in verschiedenen Münchner Schulen Aktivitäten zum Themenfeld "Kinder-Umwelt und Gesundheit" durchgeführt. Um den Vorstellungen und Ideen der Kinder angemessenen Raum einzuräumen, werden auf dem Forum eigene Gesprächsrunden und Workshops für Kinder angeboten. Dabei werden unter anderem solche Fragen erörtert: Wie werden Gesundheitsrisiken für Kinder und Jugendliche, die sich aus Umweltbelastungen ergeben, von der Öffentlichkeit, von der Wissenschaft und von der Politik eingeschätzt? Wie bedeutsam ist der Einfluss unseres Lebensstils auf die Gesundheit von Kindern? Und was muss künftig zum Schutz der Kinder getan werden?

Das Forum "Kinder-Umwelt und Gesundheit" wird vom

Bundesgesundheitsministerium und Bundesumweltministerium in Zusammenarbeit mit der Stadt München und unter Beteiligung von Nichtregierungsorganisationen veranstaltet. Die Organisation liegt beim Bundesamt für Strahlenschutz.

Unter der Internetseite: www.forumkinderumweltgesundheit.de finden sich weitere Informationen zum Forum und zur Thematik.